

Inhaltsverzeichnis

1. Mitgliederversammlung
2. Brunnenbohrung
3. Bau des vierten Schulzimmers
4. Weitere Impressionen aus unserer Arbeit

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und weitere Interessierte

Dieser Newsletter ist eigentlich schon seit einiger Zeit überfällig. Ich wollte ihn aber nicht abschicken, ohne das Resultat der Brunnenbohrung auf unserem Feld in Davié, im Süden Togos, zu kennen. Seit anfangs April suchen wir dort nach Wasser. Am 26. Juli kam dann endlich die langersehnte Nachricht aus Afrika: Das Wasser fliesst.



Mitgliederversammlung

Am 19. März 2016 ging die 12. Mitgliederversammlung des Trägervereins suisse-togo über die Bühne. 27 Vereinsmitglieder fanden den Weg nach Herisau. In Wort und Film wurden die Teilnehmenden über die Entwicklung unserer Aktivitäten in Togo im Jahr 2015 informiert. Die Projektentwicklung läuft wie geplant, so dass wir zuversichtlich sind, die «Vision 1000» bis zum Jahr 2018 umsetzen zu können. Die «Vision 1000» sieht vor, dass wir ab dem Jahr 2018 jährlich tausend Schüler, Lehrlinge usw. in unseren Projekten ausbilden oder unterstützen. Die Mitgliederversammlung beschloss unter anderem die Finanzierung einer neuen Website und nahm Abschied von Silvia Mettler, die sich seit 2009 im Vorstand engagierte. Mehr Informationen zur MV findet ihr im Protokoll, das mit diesem Newsletter versendet wird.

Brunnenbohrung

Wie in der Einleitung erwähnt, suchten wir auf unserem 20'000 Quadratmeter grossen Feld in Davié nach Wasser, um die Malaria-Heilpflanze «Artemisia Annua» anbauen zu können. Die Suche gestaltete sich schwierig und nervenaufreibend. Am 6. Mai stiessen die Brunnen-techniker in 79 Metern Tiefe erstmals auf Wasser. Die Wasserader war aber entgegen der ersten Einschätzung zu wenig ergiebig. So wurde weiter gebohrt. Leider verklemmte kurz danach das Bohrgestänge, welches aufwändig

herausgezogen und repariert werden musste. Auch Ersatzteile aus Nigeria mussten herbeigeschafft werden. Zudem überschattete ein Unfall die Bohrarbeiten, bei dem ein Arbeiter einen halb Zehen verlor. Ende Mai stiess man in gut 100 Meter Tiefe wieder auf Wasser. Aber auch dieser Fund erwies sich als zu wenig ergiebig. Anfangs Juli wurde an neuer Stelle erneut mit Bohren begonnen. Am 26. Juli empfing ich dann Fotos und WhatsApp-Videos auf denen fliessendes Wasser zu sehen war. Nach 90 Metern stiess die Equipe auf eine ergiebige Ader. Die Bohrarbeiten wurden als abgeschlossen erklärt. Jetzt stehen der Bau eines Druckturmes und die Installation einer Solarpumpe an. Die Brunnenbohrung inklusive Wassertank, Druckturm und Solaranlage wurde uns von einem privaten Spender finanziert, dem wir hier auf diesem Wege nochmals herzlich danken!



Die Bilder zeigen den Turm auf dem der Wassertank zu stehen kommt. Aus fast 100 Meter Tiefe wird via Solarpumpe Wasser in den Tank gepumpt, welches dann mit Druck herausgelassen werden kann zum Verkauf und zur Bewässerung.

Das entstehende Gebäude dient der Unterbringung der Batterien der Solaranlage und der Lagerung und Verarbeitung der Ernte. Die Solarzellen werden auf dem Dach montiert.

Bau des vierten Schulzimmers

Auch im neuen Schuljahr kommt wieder eine neue Klasse dazu in unserer Privatschule in Davié. Das von der Jansen-AG finanzierte vierte Schulzimmer befindet sich zurzeit im Bau und muss bis Anfangs September bezugsbereit sein. 75 Zusätzliche Stühle mit Metallgestell werden lokal hergestellt. Auch weiteres Mobiliar für den Kindergarten wurde bei einheimischen Schreincern in Auftrag gegeben. Die steigende Schülerzahl in Südtogo (über 100 im Kindergarten und über 200 in der Schule) erfordern auch einen Ausbau der Toiletten und der Sitzgelegenheiten in der Schulkantine.



Das vierte Schulzimmer wird gebaut im Juli 2016

Dank Eurer treuen Unterstützung konnten wir im Jahr 2015 alle Projekte wie geplant durchführen. Der Vorstand und unsere Mitarbeiter in Togo danken Euch herzlich für die Unterstützung! Im Vereinsjahr 2016 werden vermehrt Projekte lanciert, die Einnahmen generieren sollen. Dies verringert die Abhängigkeit von Spenden und bremst den bisher stetigen Budgetanstieg seit 1999. Ab 2018 wollen wir keine zusätzlichen Mitarbeiter mehr einstellen und keine zusätzlichen Projekte lancieren, die Folgekosten verursachen. So wollen wir das Budget nach Erreichen der «Vision 1000»

stabilisieren und wenn möglich sogar reduzieren.

Im Namen des Vorstandes grüsse ich Euch herzlich;

Markus Lieberherr

Administrative Information:

Gemäss unseren Statuten ist jemand Vereinsmitglied, wenn er/sie den Mitgliederbeitrag von 50Fr./Jahrentrichtet.

Aus statutarischen Gründen verschieben wir in unserer Administration Mitglieder, die den Mitgliederbeitrag zwei Jahre in Folge nicht bezahlt haben in die Gönnerkategorie. Wer 50 Fr. oder mehr spendet - pro Jahr - hat natürlich dadurch den Mitgliedbeitrag entrichtet. Natürlich kann man jederzeit wieder in den Mitgliederstatus wechseln. Vielen Dank für das Verständnis.

Weitere Impressionen aus unserer Arbeit



Die junge Frau links im Bild wurde von Boko Haram entführt. Nach ihrer geglückten Flucht kam sie über Umwege zu unseren Mitarbeitern. Wir haben sie an einem hier nicht genannten Ort unterbringen können. Sie absolviert dort eine Schneiderlehre. Die Kosten für die Ausbildung und

die Therapie haben wir durch zweckbestimmte Spenden gedeckt. Auch ein zweites Entführungsopfer von Boko Haram haben wir in dieser Institution platziert. Sie macht eine Ausbildung zur Köchin.



SchülerInnen von suisse-togo lernen am Computer. Die gespendeten Geräte sind mit französischsprachiger Lernsoftware für Unter- und Mittelstufe ausgestattet.



Am 1. Juni fand in Nordtogo die Diplomfeier der Schneiderinnen statt.



Die erfolgreichen Lehrabsolventinnen Amina, Berekissou und Kuntere v.l.n.r



Amina präsentiert den Eingeladenen ihr Kleid vor dem suisse-togo Ausbildungszentrum in Nordtogo.



Seit Juni 2016 verfügt auch das Atelier in Südtogo über eine Stickmaschine, mit der die Krägen für die traditionellen Kleider gestickt werden. Nebst der erweiterten Ausbildung generieren die Stickmaschinen auch Aufträge und somit Einnahmen.



Lehrtochter Bella bei ersten Stickversuchen an der neuen Maschine.



Suisse-togo Schüler/-innen werden auf ihrer Schulreise am Strand verpflegt. Das Bild datiert vom 29. Juni.



Im Aktionsplan 2016 steht die Lehrstellenvermittlung und Unterstützung von 22 externen Lehrlingen (Schreiner, Mechaniker, Coiffeusen, Bäckerinnen, Elektriker, Maurer, Schneiderinnen, Köche). Zwei unserer zuletzt dazugekommenen Schreinerlehrlinge an der Arbeit.